Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Durlacher Wochenblatt. 1829-1920
1920

48 (26.2.1920)

Visual Library

Durlacher Wochenblatt

Bezugspreis: Vierteljährlich 3 Mk. 90 Pfg., im Reichsgebiet 4 Mk. 35 Pfg. ohne Bestellgeld. Einrückungsgebühr: Die einspaltige Petitzeile oder deren Raum 15 Pfg., Reklamezeile 50 Pfg., dazu 20 % Teuerungszuschlag.

Tageblatt

Schriftleitung, Druck und Verlag von Adolf Dups, Durlach, Mittelstraße 6, Fernsprecher Nr. 204. — Anzeigen-Annahme bis 10 Uhr vormittags, größere Anzeigen tags zuvor erbeten. Für Aufnahme an bestimmten Tagen keine Garantie.

№ 49. Freitag, den 27. Februar 1920. 91. Jahrgang

Tagesneuigkeiten.

Baden.

onen, in der Eisenbahnverwaltung 38 Millionen. In der Aussprache erklärte Abg Mayer Karlsruhe (D-N) seine Fraktion werd dem Antrag zustimmen; Redner bespreche unsere Finanz-

gegen einen Artikel des „Landwirt", in dem die Pfarrer angegriffen wurden. Die weitere Debatte, an der sich die Abgg. Dr. Schofer,

Durlacher Wochenblatt

Bezugspreis: Vierteljährlich 3 Mk. 90 Pfg., im Reichsgebiet 4 Mk. 35 Pfg. ohne Bestellgeld. Einrückungsgebühr: Die einspaltige Petitzeile oder deren Raum 15 Pfg., Reklamezeile 50 Pfg., dazu 20 % Teuerungszuschlag.

Tageblatt

Schriftleitung, Druck und Verlag von Adolf Dups, Durlach, Mittelstraße 6, Fernsprecher Nr. 204. — Anzeigen-Annahme bis 10 Uhr vormittags, größere Anzeigen tags zuvor erbeten. Für Aufnahme an bestimmten Tagen keine Garantie.

№ 48. Donnerstag, den 26 Februar 1920. 91. Jahrgang

Tagesneuigkeiten.

Baden.

⊠ Karlsruhe, 26 Febr. Der Haushaltausschuß des bad Landtags hat in seiner gestrigen Sitzung den 9 Nachtrag des Staatsvoranschlags für 1918/19 einstimmig angenommen mit den im letzten Sitzungsbericht mitgeteilten Teuerungssätzen und Kinderzulagen. Sodann ging der Ausschuß zur Beratung des Gesetzentwurfes über die Erhöhung der Ruhegehalte über. Durch den Gesetzentwurf soll bestimmt werden, daß der bei der Zuruhesetzung maßgebende Einkommensanschlag derjenigen Beamten und Lehrer, die wegen Ueberschreitung des 65 Lebensjahres seit 1. April 1919 in den Ruhestand getreten sind oder die bis zum 31 März 1920 das 65 Lebensjahr vollendet haben und zur Ruhe gesetzt sind, die nach Vollendung des 65. Lebensjahres vor oder während des Krieges in den Ruhestand getreten sind und vom 1. August 1914 bis 31. März 1919 mindestens 1 Jahr lang ununterbrochen im Staatsdienst wieder verwendet worden sind, um 10 v. H, mindestens um 400 Mk. erhöht wird. Der Ausschuß nahm den Gesetzentwurf an.

△ Karlsruhe, 26 Febr. Der Preis der Bahnsteigkarten wird vom 1. März von 20 auf 40 Pfennig erhöht

† Durlach, 26 Febr. Im Du-Li gelangt am Samstag der zweite Teil des unerreichten Filmwerkes „Die Herrin der Welt" der berühmten Mia May-Serie zur Aufführung. War schon der erste Teil eine außerordentliche Glanzleistung, so wird er von der jetzigen Fortsetzung noch bei weitem übertroffen. Niemand lasse sich diesen seltenen Kunstgenuß entgehen. Wer den ersten Teil versäumt hat, dem ist trotzdem der zweite Teil sofort verständlich

S. Aue, 24. Febr. Am 21. Febr. fand im Gasthaus zum Adler dahier eine recht gut besuchte Versammlung des Bad. Bauernvereins Ortsgruppe Aue statt. Als Referent war Herr Mannhardt aus Schopfheim anwesend, der in ausführlichen Worten darlegte, wie notwendig es ist, daß die Landwirte und Landwirtschaftstreibenden sich eng zusammenschließen und organisieren, um ihre Interessen richtig zu vertreten. Herr Mannhardt schilderte in sachlichen und jedermann verständlichen Worten die Verhältnisse, wie sie ehedem waren und in nächster Zeit für den landwirtschaftlichen Beruf sein werden. Es wurde auch in kurzen Worten der jedem verhaßten Zwangsbewirtschaftung gedacht; daß hier Abhilfe geschafft werden muß, ist jedermann klar, dies kann aber nur durch energisches Zusammenarbeiten der Landwirte geschehen. Nur zu schnell waren die Stunden vergangen und der Redner, der noch auf verschiedene Fragen bereitwillig Auskunft gab, mußte wieder scheiden. Wir sprechen ihm nochmals an dieser Stelle für die Aufklärung unsern verbindlichsten Dank aus und hoffen und wünschen, daß die nun begonnene Arbeit recht erfolgreich sein möge.

H Grünwettersbach, 24 Febr. Kürzlich fand im „Gasthaus zum Adler" die Generalversammlung der Gemeinnützigen Baugenossenschaft Grünwettersbach statt. Der Vorstand, Hauptlehrer Becker, hieß alle Erschienenen herzlich willkommen. Erfreulicherweise ist die Mitgliederzahl auf über 100 gestiegen. Finanziell steht die Genossenschaft auf sehr gutem Boden, da ansehnliche Summen von den einzelnen Mitgliedern gezeichnet wurden. Auch aus Gemeindemitteln wurde eine beträchtliche Summe gezeichnet, um der großen Wohnungsnot Herr zu werden. Zur allgemeinen Freude teilte der Vorstand mit, daß in den nächsten Tagen sechs Wohnungen zur Verlosung kommen. Einstimmig wurde der Beschluß gefaßt, auch in diesem Jahre mehrere Wohnhäuser zu errichten. Da der seitherige Rechner, Kaufmann Karl Höger, wegen Arbeitsüberlastung sein Amt niederlegte, wurde an dessen Stelle Oberlehrer Gaugler einstimmig gewählt. Auch der seitherige Schriftführer Karl Zechiel junior legte sein Amt wegen Arbeitsüberlastung nieder. An dessen Stelle wurde einstimmig Herr Karl Fr. Henkenhaf als Schriftführer gewählt. Auch für den von hier nach Söllingen versetzten Pfarrer Wilkens war eine Neuwahl für den Aufsichtsrat notwendig. Durch einstimmigen Beschluß wurde Herr August Claupein (Alt-Kronenwirt) in den Aufsichtsrat gewählt. Große Verdienste um die hiesige Baugenossenschaft hat sich Hauptlehrer Becker erworben, der durch seine unermüdliche Tätigkeit und sein zielbewußtes Arbeiten die Genossenschaft in die Lage versetzte, nach kurzem Bestehen Wohnungen vergeben zu können.

‡ Tauberbischofsheim, 26. Febr. Der Mannheimer Wirt Andreas Fischer, der zum Hamstern ins Bauland gefahren war, ist bei Distelhausen als Leiche aus dem Tauberwehr geländet worden. Ob ein Verbrechen, Selbstmord oder Unfall vorliegt, ist noch nicht aufgeklärt.

Mannheim, 26 Febr. Die Untersuchung hat ergeben, daß der hiesige Wirt Andreas Fischer, der zum Hamstern ins Bauland gefahren war und bei Distelhausen als Leiche aus dem Tauberwehr geländet wurde, einem Raubmord zum Opfer gefallen ist. Sämtliche Wertgegenstände und Barmittel fehlten. Nur durch die Fahrradkarte konnte die Persönlichkeit des Toten festgestellt werden.

Ettlingen, 25. Febr. Landtagsabg. und Amtmann Schön hier, der frühere Bürgermeister von Donaueschingen, wird am 1. März als Direktor an die Spitze des bad. Landw. Genossenschaftsverbandes treten und damit wieder aus dem Staatsdienst ausscheiden.

⊙ Freiburg, 25. Febr. Im Hinblick auf die zahlreichen Kirchendiebstähle, die in der letzten Zeit in den verschiedenen Landesgegenden vorgekommen sind, hat das Erzb. Ordinariat angeordnet, daß in der Zeit, während der kein Gottesdienst stattfindet, nur noch eine Kirchentür offen gehalten werden

---

Das Schloß der Sehnsucht. 43)

Roman von Anny v. Panhuys.

(Fortsetzung.)

Er freute sich, den Aufbruch noch ein wenig aufschieben zu dürfen, denn es bereitete ihm ein eigenartig beglückendes Gefühl, das kluge, zarte Gesicht Beate Rüdigers anschauen zu dürfen.

Weshalb sollte er dieses Gefühl nicht so lange als möglich festzuhalten versuchen.

Beate erhob sich.

„Darf ich die Herren bitten, mir zu folgen." —

Frau Rüdiger befand sich im Wohnzimmer; da war es lauschiger und heimischer als in dem Raume, in dem man fremde oder weniger bekannte Besucher empfing, und man kam bald in ein anregendes Gespräch, das munter dahinfloß.

Max Rieckmann gefiel sich in einer gewissen Zurückhaltung, die Frau Rüdiger zu denken gab.

Sie hatte an dem mageren, meist zappeligen Herrn längst Spuren von Eifersucht entdeckt. Er schien Beate für sein Eigentum anzusehen.

Der Gedanke bereitete ihr bisher weiter keinen Kopfschmerz.

Da Max Rieckmann dem Alter nach reichlich Beates Vater hätte sein können, durfte sie wohl annehmen, seine Vernunft werde niemals mehr als das Eine erhoffen, Beates väterlicher Freund bleiben zu dürfen.

Heute zum ersten Male tauchte in ihr die Befürchtung auf, er möchte vielleicht anderer Meinung sein.

Schade wäre das, denn an der Klippe müßte das wirklich hübsche Freundschaftsverhältnis, das der Direktor zu Beate und gewissermaßen auch zu ihr unterhielt, zerschellen.

So dachte Frau Rüdiger und beobachtete dabei ihre Tochter. —

Beate plauderte lustig mit dem Kammerrat, und ihr Lachen klang ein paar mal seltsam hell und froh auf.

Die beiden Menschen hatten rasch und offenkundig Gefallen aneinander gefunden. Auffallend war es auch, daß der Kammerrat so lange verweilte. Ja, wirklich auffallend.

„Die Baronin kaufte die Dose von einem Frankfurter Antiquar," erzählte Beate eben Herrn v. Holms.

„Und der alten Frau, einer Dienerin Ihrer hochseligen Durchlaucht, welche die Dose zum Andenken hatte mitgehen heißen, kaufte sie ein Frankfurter Antiquar ab," fügte der Kammerrat hinzu, „also einen allzu weiten Weg scheint die Dose in den acht Jahren nicht zurückgelegt zu haben." —

Indes sich nun die vier Menschen in dem gemütlichen Wohnzimmer weiter unterhielten, klingelte es draußen an der Flurtür, und Marie öffnete.

„Ah, Herr Werner!" Sie lachte dem Draußenstehenden vergnügt an. Die Erinnerung an das vorhin gespendete Dreimarkstück war noch zu lebendig in ihr.

„Ist Fräulein Rüdiger anwesend?" fragte der Herr eintretend. „Ich bringe nämlich das Geld und möchte mir dafür die Dose abholen."

Das Mädchen nickte.

Ja, das Fräulein sei da, aber es wäre Besuch gekommen; doch sie würde Fräulein Rüdiger gleich rufen, er möge nur inzwischen eintreten.

Marie öffnete die Tür des Besuchzimmers.

Die Dose lag mitten auf dem Tisch, noch so, wie sie der Kammerrat hingelegt.

Der Herr hielt das Mädchen mit rascher Bewegung zurück.

(Fortsetzung folgt.)

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem schweren Verluste meines lieben, unvergeßlichen Mannes, unseres treubesorgten Vaters sagen wir auf diesem Wege unsern innigsten Dank. Besonders danken wir der treubesorgten Schwester für ihre liebevolle Pflege, der Direktion der Badischen Maschinenfabrik, seinen Mitarbeitern für ihre Kranzspende, sowie allen Freunden und Bekannten, die ihn zur letzten Ruhestätte begleiteten.

In tiefer Trauer:
Maria Seelinger.
Elisabeth Seelinger.
Durlach, den 24. Februar 1920.

Reichsverband ehem. u. derzeitiger Berufssoldaten. akt. Unteroffiziere
Ortsgruppe Durlach.

Für Herren!

Wer einen neuen - - - -
Filz-, Velour- oder Strohhut
wünscht,
der bringe seinen alten.
Wir arbeiten denselben rasch
auf moderne u. weiche For-

soll und zwar diejenige, die möglichst vom Pfarrhaus zu übersehen ist.

— **Zur Vereichlichung der Eisenbahnen.** Ueber den Vertragsentwurf betr. Verreichlichung wurde bei den Verhandlungen in Berlin Ende letzter Woche in allen Punkten einschließlich der Entschädigungsfrage Einigung erzielt. Dem Landtag wird wohl Mitte dieser Woche der Vertragsentwurf zugehen.

(Karlsr. Ztg.)

Größenwahn! Den Mannheimer Blättern ist von sieben (!) Schülerinnen anscheinend einer höheren Schule eine Zuschrift zugegangen, wonach sie sich dagegen wenden, daß die Oster- und Pfingstferien ausfallen sollen, um die durch die Kohlenferien versäumte Zeit einzuholen und das Pensum zu retten. Von einer solchen Maßnahme hatte der Unterrichtsminister im Haushaltausschuß des Landtags Mitteilung gemacht. Ein Beschluß des Landtags selbst, von dem die Schülerinnen in ihrem Eingesandt sprechen, liegt nicht vor. Sie fragen erstaunt, wie es möglich sei, daß ein solcher Beschluß über die Köpfe der Eltern, Lehrer und Schüler hinweg gefaßt werden kann, und verlangen als das neue Recht der Jugend, auch hier mitzusprechen. Durch diesen Beschluß, so führen sie weiter aus, würden die Schüler ihrer Ferien beraubt und so in ihrer Gesundheit geschädigt. Es heiße die Arbeitsfreude der Jugend vernichten, wenn man ihr nicht die nötige Ruhe und Erholung gönne. Sie fordern alle Schüler des ganzen badischen Landes auf, gegen diese Verordnung, die Leben und Gesundheit bedrohe, Sturm zu laufen. — Den 7 Schülerinnen, die sich erdreisten, solche Töne anzuschlagen, gehört von der Schulverwaltung der Kopf zurecht gesetzt.

Deutsches Reich.

WTB. Berlin, 25. Febr. Wie wir hören, hat die deutsche Regierung die Note der französischen Regierung in der Kohlenfrage dahin beantwortet, daß die sachlichen Voraussetzungen, von denen die Note ausgeht, nicht zutreffen. Die materiellen Fragen, die in der Note erörtert werden, sind der Wiedergutmachungskommission vorgelegt worden.

* Berlin, 26. Febr. Gestern abend war in dem Kontor des Berliner Spediteurenvereins der Kassier Jäger gerade mit der Abrechnung fertig, als er von vier maskierten und bewaffneten Personen überfallen wurde. Sie schossen zunächst einen Wachtposten nieder, dann wurde der anwesende Wächter und der Kassier unter Feuer genommen. Der erste erhielt durch drei Schüsse eine schwere Verwundung. Der Kassier blieb unverletzt. Die Verbrecher forderten ihn auf, die Kasse herzugeben. Als er damit zögerte, schossen sie nochmals auf ihn, ohne ihn zu treffen. Sie raubten aus der Kasse 38000 Mk. und verschwanden mit der Beute.

* Berlin, 26. Febr. Das Polizeipräsidium von Berlin hat die vom Finanzministerium auf die Feststellung der Schänder der Fürstengrüfte ausgesetzte Belohnung von 5000 Mk. um 15000 Mk. erhöht.

* Berlin, 26 Febr. Die Garnison von Flensburg erhielt gestern, wie dem „Berl. Lok.-Anz." gemeldet wird, Verstärkungen. Aus der ersten Zone traf eine Kompagnie französischer Alpenjäger in der Stärke von 320 Mann ein.

Bromberg, 23. Febr. Der frühere Vorsitzende des Bromberger Arbeiterrats und jetzige Vorsitzende des Gewerkschaftsbundes, Paul Stoeffel bisher Mitglied der preußischen Landesversammlung, ist auf Antrag des Oberkommandos in Polen am Freitag verhaftet worden.

Serbien.

* Berlin, 26. Febr. Wie dem „Berl. Tagebl." aus Basel gemeldet wird, gibt der Triester „Piccolo" aus Fiume das Gerücht von einem Attentat auf den Prinzregenten von Serbien und den neuen Ministerpräsidenten wieder, wonach beide verletzt worden sein sollen. Eine Bestätigung dieser Nachricht liegt bisher nicht vor.

England.

WTB. Haag, 26. Febr. Wie der „Nieuwe Courant" aus London berichtet, erklärte Churchill im Unterhause zur Herabsetzung der deutschen Heeresstärke, bisher habe man nicht den Eindruck von mangelndem guten Willen der deutschen Regierung gehabt, die tatsächlich eine große Zahl von Bestimmungen des Friedensvertrages zur Ausführung gebracht habe.

WTB. Amsterdam, 26. Febr. Laut „Telegraaf" wurde im englischen Unterhaus von der Regierung mitgeteilt, daß der Kartoffelvorrat nicht bis zur neuen Ernte reichen werde, daß man aber hoffe, durch Einfuhr den Mangel zu beheben.

Vereinsnachrichten.

+ Durlach, 25. Febr. Am Dienstag, den 17. Februar hielt der Verband selbständiger Kaufleute und Detaillisten, Ortsgruppe Durlach, der Landeszentrale des badischen Einzelhandels, E. V. Karlsruhe, im Gasthaus zum „Pflug" hier, eine außerordentliche Mitglieder-Versammlung ab. Bei der einleitenden Begrüßung der Anwesenden hieß der erste Vorsitzende des Verbandes den anwesenden Gast, Herrn Dietrich aus Karlsruhe, besonders willkommen, der in seiner Eigenschaft als Vorsitzender der Landeszentrale erschienen war. Nach Erledigung einiger örtlicher Fragen ergriff zu dem Punkte „Aufgaben und Arbeiten der Landeszentrale" Herr Dietrich das Wort. In längerer Ausführung schilderte er das große Wirkungsfeld, das vor der neuerstandenen Organisation liegt, und die vielseitige Arbeit, die bereits — wenn auch im Stillen — für jeden einzelnen Kaufmann von durchgreifender Wichtigkeit geleistet wurde. Redner berührte u. a. das Wuchergesetz, Verhandlungen über Preis- und Gewinnfestsetzung in den verschiedenen Branchen, Tarifverhandlungen, Verbraucherkammer etc. Redner schloß mit den Worten, daß jeder einzelne Kaufmann, besonders in der heutigen Zeit sein Geschäft so führen müsse, daß ihm von keiner Seite auch nur der geringste Vorwurf gemacht werden kann, damit das alte Zutrauen, das die Konsumenten in den reellen Kaufmann nach wie vor setzen, auch weiterhin gestärkt und gefestigt werde. Immer aufs neue fordere der Verband den Anschluß der kleinsten wie der größten Geschäfte an die bestehende Landesorganisation für ganz Baden, denn nur durch die restlose Zusammenfassung des gesamten Einzelhandels ließen sich die schönen Erfolge, die bis jetzt errungen wurden, weiter ausbauen und vergrößern. Der reiche und aufrichtige Beifall, der den klaren, verständigen und stichhaltigen Ausführungen folgte, zeigte, mit welch' großem Interesse die Anwesenden den Worten des Redners gefolgt waren. Der geschlossene Beitritt der der Landeszentrale noch fernstehenden Anwesenden brachte die Ueberzeugung zum Ausdruck, daß die Standes- und Existenzinteressen des Einzelkaufmannes in der Landeszentrale voll und ganz gewahrt werden, wovon die Schilderung über die geleistete Arbeit und die erzielten Erfolge beredtes Beispiel ablegten. Nach einer kurzen Aussprache und Erledigung sonstiger Fragen schloß der Vorsitzende die Versammlung mit Worten des Dankes an Herrn Dietrich für die für die meisten Anwesenden neuen und daher doppelt interessanten Ausführungen und mit einem erneuten Appell an sämtliche Einzelkaufleute zur tätigen Mitarbeit und restlosem Zusammenschluß.

-l- Durlach, 26 Febr. Nachdem in den letzten Wochen die rührige Ortsgruppe Durlach des Landesausschusses für Leibesübungen und Jugendpflege versucht hat, durch eine Reihe wohlgelungener Lichtbildervorträge die Jugend und auch das Alter von der Notwendigkeit körperlicher Ertüchtigung unseres Volkes zu überzeugen, sie besonders für alles zu begeistern, was dazu angetan ist, die Volkskraft, Sitte und Moral wieder zu heben und zu festigen, will nun auch der Turn-Verein Durlach durch praktische Vorführungen diese Bestrebungen ergänzen und veranstaltet zu diesem Zwecke am Sonntag, den 7. März in der hiesigen Festhalle ein Werbeturnen. Eingeleitet wird diese Veranstaltung durch einen Vortrag des Gauvorsitzenden des Karlsruher Turngaus, Herrn P. Schmidt, der als vorzüglicher Redner und Kenner des Turnwesens allseits bekannt ist. Wir bitten jetzt schon alle Eltern, Erzieher und die gesamte Jugend, die Vorführung in Massen zu besuchen; es muß erreicht werden, daß die körperliche Betätigung auf dem Turn- und Spielplatz zur Gewohnheit wird, daß jeder dort durch stärkende Uebungen und frohes Spiel seine Erholung sucht.

Sport.

M. Durlach, 26 Febr. Die Verbandsspiele im 1. Bezirk der Klasse A, zu der auch der hiesige F.C. Germania gehört, sind für diejenigen Vereine, die sich nach Lage der Verhältnisse erreichen konnten, dem Abschluß nahegerückt. Die 1 Mannschaft obigen Vereins hat durch besonderes Pech die Führung im Bezirk einem andern Verein überlassen müssen und steht jetzt mit an zweiter Stelle. Die 2. und 3. Mannschaft stehen bislang in ihrer Klasse als unbesiegt an erster Stelle. Es stehen aber noch verschiedene Wettspiele von Vereinen des Bezirkes aus, nach deren Erledigung erst der endgültige Meister ermittelt werden kann. Auf Veranlassung der Fußballbehörde haben sich nun mehr die meisten Vereine für die sofortige Durchführung der noch ausstehenden Wettkämpfe entschieden. Der dadurch entstehenden Ausgaben wegen werden sich bei diesen Endspielen nur die ersten Mannschaften treffen. Da auch die 1. Mannschaft des hiesigen F.C. Germania immer noch an aussichtsreicher Stelle steht, hat sich die Leitung des F.C. Germania, gestützt auf das große Interesse des hiesigen sportliebenden Publikums, bereit erklärt, die Schlußspiele, soweit es ermöglicht werden kann, zum Austrag zu bringen. Am kommenden Sonntag, den 29 Februar, findet eines dieser Spiele auf dem Germania-Sportplatz mit dem bestbekannten Baden-Badener Fußball-Verein statt. Aus den bisherigen Spielberichten muß entnommen werden, daß ein äußerst flinker und ausdauernder Gegner auf den Plan tritt. Der Sieg über Konkordia-Karlsruhe am vergangenen Sonntag mit 3 : 0 Toren bestätigt diese Annahme. Da der Fußball-Verein Baden-Baden auch am kommenden Sonntag alles daran setzen wird, um das Spiel für sich zu entscheiden, so steht für die Germania-Mannschaft, die voraussichtlich komplett antreten wird, ein äußerst interessanter Kampf bevor. Der Besuch des Wettspiels dürfte allen Sportsfreunden angelegentlich empfehlen sein. Näheres siehe Inserat am Freitag.

Amtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Die Neuwahlen zur Handwerkskammer Karlsruhe betr.

Wir bringen gemäß § 13 Abs. 3 der Wahlordnung für die Handwerkskammer und Gesellenausschüsse derselben vom 28. Jan 1913 das Ergebnis der Neuwahl der Mitglieder und Ersatzmänner sowie des Gesellenausschusses der Handwerkskammer Karlsruhe mit dem Anfügen zur öffentlichen Kenntnis, daß Anfechtungen der Wahl binnen 4 Wochen bei Ausschlußvermeiden beim Landesgewerbeamt anzubringen sind. Ueber die Anfechtungen entscheidet das Ministerium des Innern endgültig.

Es wurden gewählt:

I. In die Handwerkskammer.

Von Wahlgruppe I (Innungen).

a) als Mitglieder:

1. Betsche, Heinrich, Metzgermeister, Karlsruhe,
2. Dauler, Karl, Schlossermeister, Pforzheim,
3. Doldt, Ferdinand, Maurermeister, Karlsruhe,
4. Herrmann, Karl, Malermeister, Pforzheim,
5. Mechler, Karl, Schreinermeister, Bühl,
6. Meyer, Otto, Sattlermeister, Rastatt,
7. Schnellbach, Karl, Friseurmeister, Karlsruhe,
8. Schwaninger, Jakob, Küfermeister, Bruchsal;

b) als Ersatzmänner:

1. Bender, Adolf, Schuhmachermeister, Bühl,
2. Haug, Julius, Glasermeister, Karlsruhe,
3. Holoch, Eduard, Tapeziermeister, Bruchsal,
4. Kipphan, Wilhelm, Bäckermeister, Karlsruhe,
5. Lehmann, Jakob, Wagnermeister, Pforzheim,
6. Müller, Karl, Maurermeister, Baden-Baden,
7. Spitzfaden, Theobald, Wagnermeister, Karlsruhe,
8. Stinus, Karl, Schreinermeister, Achern;

auf 3 Jahre:

1. Dreher, Hermann, Kaminfegermeister, Karlsruhe,
2. Gann, Friedrich, Friseurmeister, Pforzheim.

Von Wahlgruppe II (Fachgenossenschaft u. Fachvereine)

a) als Mitglieder:

1. Blum, Ernst, Schlossermeister, Karlsruhe,
2. Freund, Richard, Konditormeister, Karlsruhe,
3. Hartmann, Wilhelm, Blechnermeister, Pforzheim;

b) als Ersatzmänner:

1. Hacker, Alfred, Blechnermeister, Karlsruhe,
2. Helber, Karl, Glasermeister, Pforzheim,
3. Lipp, Wilhelm, Elektrotechniker, Karlsruhe.

Von Wahlgruppe III (Handwerker- u. Gewerbevereine)

a) als Mitglieder:

1. Ebbecke, Gustav jr., Schreinermeister, Karlsruhe,
2. Isenmann, Eduard, Malermeister, Bruchsal,
3. Reininger, Karl, Malermeister, Rastatt,
4. Sauter, Karl, Tapeziermeister, Baden-Baden;

b) als Ersatzmänner:

1. Heiler, Martin, Schreinermeister, Philippsburg,
2. Höfel, Karl, Maurermeister, Durlach,
3. Kemm, August, Schmiedemeister, Graben,
4. Weiß, Gustav, Maurermeister, Bühl;

auf 3 Jahre:

1. Bischoff, Julius, Bäckermeister, Dietlingen,
2. Graf, Friedrich, Blechnermeister, Achern,
3. Kühn, Emil, Schlossermeister, Malsch.

II. In den Gesellenausschuß.

Von Wahlgruppe I (Innungen).

a) als Mitglieder:

Friedrich, August, Glaser, Karlsruhe;

b) als Ersatzmänner:

Schuler, Karl, Schneider, Karlsruhe;

auf 3 Jahre:

1. Kuhn, Wilhelm, Bäcker, Durlach,
2. Groß, Fritz, Schlosser, Baden-Baden,
3. Mielchen, Wilhelm, Schuhmacher, Rastatt.

Von Wahlgruppe II (Fachgenossenschaft u. Fachvereine)

a) als Mitglied:

Leopold, Emil, Metzger, Karlsruhe;

b) als Ersatzmann:

Rößler, Fritz, Verwalter, Baden-Baden.

Von Wahlgruppe III (Handwerker- u. Gewerbevereine)

a) als Mitglieder:

1. Tappert, B., Schreiner, Karlsruhe,
2. Wanner, Hermann, Faktor, Karlsruhe,
3. Constantin, Friedrich, Dreher, Karlsruhe, letzterer auf 3 Jahre.

b) als Ersatzmänner:

1. Frischer, Simon, Gipser, Karlsruhe,
2. Barth, Wendelin, Zimmermann, Karlsruhe,

Durlacher Wochenblatt

Bezugspreis: Vierteljährlich 3 Mk. 90 Pfg., im Reichsgebiet 4 Mk. 35 Pfg. ohne Bestellgeld. Einrückungsgebühr: Die einspaltige Petitzeile oder deren Raum 15 Pfg., Reklamezeile [illegible] Pfg. dazu 20 % Teuerungszuschlag.

Tageblatt

Schriftleitung, Druck und Verlag von Adolf Dups, Durlach, Mittelstraße 6, Fernsprecher Nr. 304. — Anzeigen-Annahme bis 10 Uhr vormittags, größere Anzeigen tags zuvor erb. Für Aufnahme an bestimmten Tagen keine Garantie.

№ 49. Freitag, den 27. Februar 1920. 91. Jahrgang

Tagesneuigkeiten.

Baden.

onen, in der Eisenbahnverwaltung 38 Millionen. In der Aussprache erklärte Abg. Mayer-Karlsruhe (D.-N.) seine Fraktion werde dem Antrag zustimmen; Redner bezeichnete unsere Finanz

gegen einen Artikel des „Landwirt", in dem die Pfarrer angegriffen wurden. Die weitere Debatte, an der sich die Abgg. Dr. Schofer, Fischer-Labr (D.-N.) und Karl (D.-N.) beteilig-

3. Klaus, Otto, Buchdrucker, Karlsruhe, letzterer auf 3 Jahre.

Karlsruhe, den 9. Februar 1920.

Bad. Landesgewerbeamt.

Bekanntmachung.

Die Maul- und Klauenseuche in Auerbach und Langensteinbach ist erloschen.

Die getroffenen Maßnahmen wurden aufgehoben.

Durlach, den 25. Februar 1920.

Bürgermeisteramt.

Schweinemarkt Durlach.

Die Abhaltung des hiesigen Schweinemarktes ist wieder gestattet. Der nächste Markt findet am Samstag, den 28 ds. Mts. statt

Durlach, den 25. Februar 1920.

Bürgermeisteramt.

Den Verkehr mit Obst betr.

Auf Anordnung des Ministeriums des Innern werden unsere Bekanntmachungen vom 16 August, 19 September und 8. Oktober 1919 (Karlsruher Zeitung vom 19 August Nr. 192, vom 20 September 1919 Nr. 220 und 8. Oktober 1919 Nr. 235), den Verkehr mit Herbstobst betr., mit Wirkung vom 15. Februar ds. Js. aufgehoben.

Der **Aufkauf, Absatz** und die **Verwendung von Obst** unterliegt **daher in Baden keinerlei Beschränkung mehr**; auch für die Beförderung in größeren Mengen auf der Bahn und mit dem Dampfschiff im badischen Verkehr wie für den Versand nach außerbadischen Ländern ist eine besondere Versandgenehmigung nicht mehr einzuholen. Nur der Versand nach dem Reichsausland ist auch künftighin an die Einholung der Ausfuhrerlaubnis gebunden.

Gleichzeitig wird angeordnet, daß die von den Kommunalverbänden festgesetzten **Höchstpreise** für Obst mit Wirkung vom 15. Februar ds. Js. außer Kraft treten.

Aufrechterhalten bleiben die Bestimmungen über Höchstpreise und Versand von Obstwein (Bekanntmachung vom 27. Januar 1920) und über die Einholung einer besonderen Erlaubnis zum Brennen des Obstes (Bekanntmachung der Reichsstelle für Gemüse und Obst vom 5. Juli 1917).

Durlach, den 26. Februar 1920.

Kommunalverband Durlach-Stadt

Milchversorgung.

Milch **morgen (Freitag)** in folgenden Ausgabestellen:

Baumgärtel, Kronenstraße
Mädchenbürgerschule
Hege, Lammstraße und
Kaltenbach, Friedrichstraße.

Durlach, den 26 Februar 1920.

Kommunalverband Durlach-Stadt.

Lebensmittelversorgung.

Vom Freitag, den 27. ds Mts. ab gelangen in den hiesigen Geschäften zur Ausgabe:

Teigwaren pro Kopf 125 gr zum Preis von 30 Pfg.
Hülsenfruchtmehl pro Kopf 50 gr zum Preis von 12 Pfg.
Marmelade pro Kopf 125 gr, Preis pro Pfd. 3.70 Mk

Die Abgabe dieser Lebensmittel erfolgt nur gegen Eintrag in den Lebensmittelausweis.

Durlach, den 26. Februar 1920.

Kommunalverband Durlach-Stadt.

Spiritus-Versorgung.

Die Ausgabe der Karten für Brennspiritus erfolgt am **Freitag, den 27. Februar ds. Js. vormittags von 9—11 Uhr** im städt. Gaswerk.

Es können nur solche Familien berücksichtigt werden, die kein Gas haben und im Vormonat keine Karten erhalten haben

Durlach, den 26 Februar 1920.

Ortskohlenstelle.

Die
Städt. Sparkasse Durlach
nimmt
Wertpapiere aller Art
nach Maßgabe der gesetzlichen Bestimmungen in
Verwahrung u. Verwaltung
Der Verwaltungsrat.

Privat-Anzeigen.

Gepreßtes Kornstroh
wird morgen mittag am Güterbahnhof ausgeladen.
Wilh. Krieger, Waldstr. 39.

Herrn Obersteuerkommissär Friedrich Meßmer in Durlach.

Oeffentlich frage ich bei Ihnen an, ob Sie bei den gegenwärtigen, für unser gemeinsames Vaterland so trostlosen Zeiten als hochintelligenter Mann und als Steuerkommissär in der Stadt Durlach nichts vernünftigeres zu tun wissen, als wiederum wohlbeabsichtigte Beunruhigung in die hiesige Bürgerschaft durch Ihre öffentliche Kundgebung „Das Allmendwesen der Stadt Durlach" hereinzutragen.

Wenn Sie unter anderm behaupten, daß erst nach Wegfall des Bürgernutzens die Bürger und Einwohner ein gemeinsames Band umschließe etc., so erkläre ich Ihnen öffentlich, daß dies eine mir unverständliche naive Auffassung Ihrerseits ist.

Ich erwarte Ihre umgehende Antwort gleichfalls in der Oeffentlichkeit und betone, daß Ihre sehr überflüssige Provokation nur geeignet ist, leicht vermeidbare Zwietracht hervorzurufen.

Durlach, den 25. Februar 1920.

Karl Resch,
Vorstand des Gemeindebürgervereins.

Herren-Anzugstoffe!
Große Neueingänge in schönen Farben soeben eingetroffen.
Große Auswahl Billige Preise Kein Laden.
Lagerbesuch unbedingt lohnend.
Evertz & Co.
Karlsruhe, Hirschstrasse 38, 1 Treppe.

Schreibtisch
für Büro zu kaufen gesucht

Badewanne
zu leihen oder zu kaufen gesucht. Offerten unter Nr. 237 an den Verlag.

Hohe Preise
zahle für gebrauchte Möbel, Betten, ganze Haushaltungen. Ferner kaufe Herren- u. Frauenkleider, Schuhe, Weißzeug, Vorhänge, Teppiche. Bitte um Angebote.
H. Blech
Tel. 334 Hauptstr. 42.

Großträchtige Ziege
zu kaufen gesucht
Kasbohm, Grötzingerstr. 1.

Jauche-Faß
ca. 300 Ltr. haltend, zu kaufen gesuch. Näh. bei Th. Burst, Hauptstr. 65

Etwa 50—60 m gebr.
Wasserleitungsröhren
für Garten gesucht Ang. u. Nr. 242 an den Verl.

Aelteres Mädchen oder junge Frau
zum Reinigen der Geschäfts-Räume auf 1. März gesucht.
A. Ball, Dentist, Hauptstr. 4.

Ein braves Mädchen
ins badische Oberland wird sofort gesucht Näh Mittelstraße 10.

Gut möbl. Zimmer
mögl. parterre und in der Nähe des Bahnhofes von Reisendem per bald gesucht. Angeb. unt. Nr. 244 an den Verlag d. Bl.

Junger Kfm. sucht per sofort **möbl. Zimmer** möglichst mit Pension. Ang. mit Preis erbeten u. Nr 230 an den Verl.

Johannisbeer
starke, verpfl. 3jährige Büsche, noch abzugeben Hauptstr. 32 IV. r.

„Nissin"
gegen **Kopfläuse**
Nichts anderes nehmen!
Zuhab. Einhorn-Apotheke

GELD gibt an solv. Leute jed. Stand. zu günst. Beding. Ratenzahlung.
Sept & Co., Nürnberg 2

Möbliertes Zimmer
von Herrn für sofort zu mieten gesucht. Angeb. unter Nr. 240 an den Verlag dieses Blattes.

Braves Mädchen
welches Lust hat, das **Servieren** zu erlernen, kann sofort eintreten
Gasthof zur Krone.

Haus in Durlach, bess. Lage, von Selbstkäufer gegen Barzahlung **zu kaufen gesucht.** Angebote mit Angaben über **Preis** unter Nr. 245 an den Verlag d. Bl. erbeten.

Haus
neueres, in schöner Lage **zu kaufen gesucht.** Angebote unter Nr. 241 an den Verlag dieses Blattes.

Haus od. Villa
in guter Lage zu kaufen gesucht bei hoher Anzahlung. Gefl. Angebote u. Nr. 156 an den Verl

1—2-Zimmerwohnung
mit Küche zu mieten gesucht Angeb unter Nr. 243 an den Verlag d. Bl. erbeten.

Verloren heute nachmittag in der Seboldstraße **kleine Schachtel** mit Inhalt. Abzugeben gegen gute Belohnung im Verlag dieses Blattes.

2 Hosen, bereits neu, weiß, geeignet für Sport, hat preiswert zu verkaufen
Karl Attner jun.
Pfinzstr. 90

Ein bereits noch neuer
Anzug
für Knabe v 3—4 J. zu verkaufen (Friedensw.)
Amalienstr. 18, 2. St. l.

1 Zweispänner-Heuwagen
noch gut erhalten, 60 bis 70 Ztr. Tragkraft, zu verkaufen. Zu erfragen Seboldstraße 5.

Zum Rigolen
u. Umstoßen wird angen.
Herrenstr. 33, Hth.

Jemanden gesucht für das **Beschneiden von Obstbäumen.**
Rittnertstr. 42.

Gartengeräte
Spaten, Hauen
Garten- u. Furchrechen usw.
empfiehlt in guter Qualität
Franz Kern
(Jägers Nachfolger), **Mittelstraße 18.**
Auch ist bei mir fortwährend das **Thüringer Heil- und Nährsalz** zu haben.

Frischgewäss. Stockfische
frisch eingetroffen bei
J. Kern, Hauptstraße 28.

Ochsenmaulsalat
frisch eingetroffen bei
Gottfried Hauck
Hauptstraße 19 — — — — Telephon 332.

Leiterwagen
stark gebaut
80 cm lang
100 „ „
110 „ „
120 „ „
verkauft
E. Müller,
Moltkestrasse 28.

Rote Gelberüben.

Da der Waggon heute nicht eingetroffen ist, werden morgen Freitag von vormittags ½10 Uhr ab am Güterbahnhof **rote Gelberüben,** per Ztr. 26 Mk, abgegeben.

Hermann Fehrenbach, Aue
Telephon 329.

Gold- und Silber-Gegenstände
kauft
H. Beffart, Durlach, Auerstr 9, 4. St.

Die **Spezialwaffenwerkstätte Karlsruhe** Kaiserstraße 229, Eingang Hirschstraße, übernimmt Waffenreparaturen aller Art wie Neuschäften, Einlegen neuer Läufe, Umändern von Lef. in Centralfeuer, Anfertigung von Flinteneinsteckrohren für Kugelschuß, Brünnieren, genaue Anfertigung sämtlicher Ersatzteile nach Muster, rasch und preiswert. Saubere Arbeit. Schnellste Lieferung auch nach ausw.
Zubehör! Flobert-, Rev.- u. Jagd- Waffen-Ratzel. Munition!
Tel. 3383 Tel. 3383.

Als besten Schutz gegen die
Ansteckungsgefahr der Grippe
empfehle: **Formaminttabletten, Menthasepttabletten, Siccoformtabletten, Wasserstoffsuperoxyd, Anginostabletten, Uebermangansaures Kali.**
Julius Schaefer, Blumen-Drogerie.

Sofort gesucht pünktlicher Knabe zum
Zeitungstragen
(Amalienstr., Palmaien- und Bismarckstr.)
Adolf Dups, Buchdruckerei.

Eine guterhaltene
Zinkbadewanne, sowie 1 Tafelwage
sind zu verkaufen
Gerberstraße 1, Seitenb.

Tausche
schöne 3-Zimmerwohnung, freie Lage, in Karlsruhe, Sophienstr. (Nähe Mühlburger Tor) geg. sch. 3-Zimmerwohn. in Durlach. Ang. u. Nr. 247 a. d. Verl.

Schlafzimmer
hell eiche, neu, mit od. ohne Matratze, umständehalber preiswert abzug. Karlsruhe, Kaiserstr. 39 III. rechts, Eing. Fasanenstr.

30 Ztr Dickrüben, 1 Ziege mit Jungen zu verkaufen
Pius Vogel, Wagner, Stupferich.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem schweren Verluste meines lieben, unvergeßlichen Mannes, unseres treubesorgten Vaters sagen wir auf diesem Wege unsern innigsten Dank. Besonders danken wir der treubesorgten Schwester für ihre liebevolle Pflege, der Direktion der Badischen Maschinenfabrik, seinen Mitarbeitern für ihre Kranzspende, sowie allen Freunden und Bekannten, die ihn zur letzten Ruhestätte begleiteten.

In tiefer Trauer:
Maria Seelinger.
Elisabeth Seelinger.

Durlach, den 24. Februar 1920.

Reichsverband ehem. u. derzeitiger Berufssoldaten. akt. Unteroffiziere
Ortsgruppe Durlach.

Für Herren!

Wer einen neuen - - - -

Filz-, Velour- oder Strohhut

wünscht,
der bringe seinen alten.
Wir arbeiten denselben rasch auf moderne u. weiche For-

Danksagung.

Für die zahlreichen Beweise inniger Teilnahme, die uns anläßlich des schweren Verlustes unserer lieben Tochter

Anna Kiefer

von allen Seiten zugegangen sind, sowie für die Besuche und Geschenke während ihrer langen schweren Krankheit sagen wir unsern herzlichsten Dank.

Ganz besonders danken wir Herrn Stadtpfarrer Wolfhard für die Besuche und die tröstenden Worte am Grabe, der Schwester Amalie für die liebevolle Pflege, ferner für die herrliche Kranzspende, die ihr als letzter Gruß von allen Seiten zu teil wurde.

Durlach, den 25. Februar 1920.

Die trauernden Hinterbliebenen:
Familie Heinrich Kiefer
und Enkel.

Danksagung.

Für die liebevolle Anteilnahme beim Hinscheiden unseres lieben Sohnes und Bruders

Karl Jung

sagen wir auf diesem Wege allen Beteiligten, besonders seinen Kameraden und der Ortsgruppe Durlach des Reichsbundes der Kriegsbeschädigten für die Kranzniederlegung am Grabe unsern aufrichtigsten Dank

Familie August Jung.

Durlach, den 25. Februar 1920.

Reichsverband ehem. u. derzeitiger Berufssoldaten. akt. Unteroffiziere
Ortsgruppe Durlach.

Freitag, den 27. Februar, abends 8 Uhr, **Vollversammlung** im Hotel Badischer Hof.

Das Erscheinen aller Mitglieder dringend erwünscht. **Der Vorstand.**

Kaninchenzuchtverein Durlach.

Samstag, den 28. Febr., abends 7 Uhr, findet im Lokal (z. Blume) **Monatsversammlung** statt. Wichtige Tagesordnung (Ausstellung betr.) erfordert das Erscheinen aller.

Der Vorstand.

Eldorado **E. L.** Lichtspiele

Der mit beispiellosem Erfolg gezeigte Detektiv-Schlager

Lepain

Der König d. Einbrecher

nur bis einschl. Freitag!

Am Freitag abend trifft ein größerer Transport (über 100 Stück)

Milch- u. Läuferschweine

in jeder Preislage ein.
Kaufliebhaber sind höfl. eingeladen.

Liebler & Breyer
Durlach, Kirchstraße 3, z. Weinberg.

Gesangverein Nähmaschinenbauer
Durlach.

Morgen Freitag abend fällt die Singstunde aus.

Nächste Singstunde Freitag, den 5. März d. J. pünktlich ½8 Uhr.

Der Vorstand.

Turngemeinde
Durlach.

Am Freitag, den 27. d. Mts., abends ½8 Uhr **außerordentliche Spielerversammlung** im Lokal.

Ferner findet am Sonntag, den 29. Februar, abends 6 Uhr, im Krokodil eine **Familien-Unterhaltung** statt, wozu sämtliche Mitglieder nebst Angehörigen freundlichst eingeladen sind. Der Vorstand.

Sportkl. „Teutonia" Durlach.

Am Freitag, den 27. d. Mts., abends 7 Uhr **Zusammenkunft** zwecks wichtiger Besprechung i. Lokal (Kanne).

Der Vorstand.

Eine neue

Heilmethode

zu Hause!

Grösste Erfolge bei Gicht, Rheumatismus, Ischias, Lähmungen, Schwächen, allen Nervenkrankheiten usw., erreichen Sie mit dem

Wohlmuth-Apparat
Marke „Gewece"

Verlangen Sie fachärztlich überarbeitete Druckschrift kostenlos bei unserer

Geschäftsstelle
G. Wohlmuth & Co.
KARLSRUHE
Leopoldstrasse 3.

Allein-Vertretung für den Bezirk Durlach:
Jos. Reck, Grötzingen
Bismarckstr. 23.

Unverbindliche Vorführung des Apparates.

Eingetroffen:

Patent-Röste

für Gr. Betten, 93×193 Schaeffer, Hauptstr. 81.

Häute — Felle Därme.

Ankauf aller Arten Häute und Felle von Groß- und Kleinvieh zu höchsten Tagespreisen.

Verkauf von allen Sorten Därme bei

Herm. Hecht Friedrichstr. 4.

Zuchtschwein

zu verkaufen
Waldstraße 43.

Stockfische

frisch gewässert, empfiehlt
Oskar Gorenflo.

Guterhalt Hochzeitsanzug zu verkaufen
Grötzingen, Gasthaus zum Laub.

Jasminstrauch und Conifere

abzugeben
Dürrbachstr. 38.

Du-Li

Nur noch zwei Tage
das außerordentlich schöne und interessante Programm:

Die Liebe der Marion Bach

Künstlerschauspiel in 4 Akten.

Das Pfadfindermädel

äußerst amüsantes und reizvolles Lustspiel.

TRIBERG

eine großartige Naturaufnahme aus dem herrlichen Schwarzwald

Vergessen Sie nicht die wundervolle Fortsetzung des berühmten Mia-May Filmwerkes

„Die Herrin der Welt"

anzusehen. Kommen Sie möglichst schon Samstag, da Sonntags großer Platzmangel.

Allgem. Ortskrankenkasse für den Amtsbezirk Durlach.

Bekanntmachung.

Durch Beschluß des Ausschusses der Kasse vom 21. Dezember 1919 und mit Genehmigung des Badischen Oberversicherungsamts Karlsruhe vom 28. Januar 1920 werden die Beiträge zur Krankenversicherung von 5½% an 6 % des Grundlohnes, ebenso die Grundlöhne von Mk. 8.— auf Mk. 10 — erhöht.

Dadurch werden den bisherigen 9 Lohnstufen zwei weitere, eine 10. und 11. angeschlossen.

Die Erhöhung tritt mit dem 1. März 1920 in Kraft.

Grundlöhne; Beiträge und Leistungen sind demnach ab 1. März d. Js. wie folgt:

Lohnstufe	bei Arbeitsverdienst	Grundlohn	Beiträge
1.	bis 1.15	1 —	Mk. 0.39 pro Woche
2.	1.16 bis 1.85	1.50	Mk. 0.60 pro Woche
3.	1.86 bis 2.55	2.20	Mk. 0.87 pro Woche
4.	2.56 bis 3.45	3.—	Mk. 1.17 pro Woche
5.	3.46 bis 4.55	4 —	Mk. 1.56 pro Woche
6.	4.56 bis 5.40	5.—	Mk. 1.98 pro Woche
7.	5.41 bis 6.30	6.—	Mk. 2.34 pro Woche
8.	6.31 bis 7.20	7.—	Mk. 2.73 pro Woche
9.	7.21 bis 8.10	8 —	Mk. 3.12 pro Woche
10.	8.11 bis 9.—	9.—	Mk. 3.51 pro Woche
11.	9.01 und mehr	10.—	Mk. 3.90 pro Woche

Lohnstufe	Tägl. Krankengeld	Wöchentl. Krankengeld	Hausgeld	Tägl. Wöchnerinnen-Unterstützung	Sterbegeld
1	0.50	3.50	0.37½	1.50	50.—
2.	0.75	5.25	0.56	1.50	50.—
3	1.10	7.70	0.82½	1.50	50.—
4.	1.50	10.50	1.12½	1.50	60.—
5.	2 —	14 —	1.50	2 —	80.—
6.	2.50	17.50	1.87½	2.50	100.—
7.	3 —	21 —	2.25	3.00	120.—
8.	3.50	24.50	2.62½	3.50	140.—
9.	4 —	28 —	3 —	4.—	160.—
10.	4.50	31.50	3.37½	4.50	180.—
11.	5.—	35 —	3.75	5.—	200.—

Für Erkrankungen, die vor dem 1. März ds. Js. eintreten, bleiben die bisherigen Lohnstufen maßgebend.

Tabellen, aus denen die Berechnung der Kranken- und Invalidenversicherungs-Beiträge und der wöchentliche Abzug am Lohn, sowie die Leistungen der Kasse zu ersehen sind, werden, falls sie den einzelnen Arbeitgebern nicht zugegangen sind, auf der Kasse unentgeltlich abgegeben.

Durlach, den 23. Februar 1920.

Der Vorstand:
Hirschauer

Bestellungen auf echten
Bienenhonig
nimmt entgegen
A. Mohr, Kronenstr. 1.

Brutapparat Sartorius

vorzüglich bewährt, je zwei Kückenheime und Kolonienhäuser wegen Aufgabe der Zucht abzugeben
Bergwaldstraße 8.

Ein Paar neue Gebirgs-Touristen-Stiefel mit Kappennägel-Besatz, Gr. 29, sind preiswert zu verk.
Weingarterstr. 21 II.
Anzusehen täglich von 5—6 Uhr.

Zu kaufen gesucht
Herd, Waschkessel
wenn auch reparaturbed. Preisangebote unter Nr. 246 an den Verlag dieses Blattes erbeten.

Badisch. Bauernverband
Ortsgruppe Durlach.
Morgen Freitag, den 27. Febr., abends 8 Uhr
Versammlung
in der „Sonne", 2. Stock.
Der Vorsitzende.

Bin unter
№ 549
an das Telephonnetz angeschlossen.
L. Koppenhöfer
Malergeschäft Aue Kaiserstr. 12.

Schwarzer und weißer
Nähfaden
sowie Stopf- u. Fersengarn
ist eingetroffen
K. Kiefer, Waldstraße 1